



PRESSEMITTEILUNG

Radlader besticht durch Ausschütthöhe und -reichweite

Der WA470-8 von Komatsu spielt viele Stücke. Die Riedler Kies & Bau Ges.m.b.H. & Co. KG war vom Gesamtpaket überzeugt und erwarb die leistungsstarke Baumaschine von Kuhn. Zudem kann das Unternehmen auf eine Kuhn-Servicestelle in der Nähe zurückgreifen.

Der Radlader WA470-8 von Komatsu überzeugt durch seine einzigartige Kombination aus Stabilität, Losbrech- und Zugkraft. Er eignet sich für den Transport unterschiedlichster Materialien, egal ob es sich um Rohre oder um Kies handelt. Mit seinen 274 PS Motorleistung und einer sehr langen Lebensdauer hat sich das Arbeitsgerät weltweit bewährt. Zu den Stärken der Baumaschine zählt auch der gehobene Komfort, die hervorragende Produktivität sowie ihre Umweltfreundlichkeit und Effizienz. „Durch eine Lageraktion sind wir auf den WA470-8 aufmerksam geworden. Wir mussten den Radlader für die Arbeitsansprüche noch leicht modifizieren und sind mit dem Ergebnis sehr zufrieden. Wichtig ist mir, dass die Baumaschine über ein Sperrdifferenzial und eine Joystick-Lenkung verfügt“, erklärt Gregor Riedler, Geschäftsführer und Leiter der Bereiche Sand und Kies sowie Recycling bei der Riedler Kies & Bau Ges.m.b.H. & Co. KG. Das Unternehmen aus dem niederösterreichischen Winklarn agiert vielfältig und ist seit 66 Jahren in den Bereichen Kies, Schotter, Sand, Erdbau, Abbrucharbeiten, Recycling und Transport tätig. Gregor Riedler war von den Vorteilen des Radladers überzeugt, weshalb er die Baumaschine bei Kuhn erworben hat.

GUT AUSGERÜSTET

„Beeindruckt hat mich auch, dass der Radlader in Serie schon sehr gut ausgerüstet ist, etwa mit der automatischen Zentralschmieranlage, welche den Wartungsaufwand verringert“, so Riedler. Zum Einsatz kommt die Baumaschine im Stammwerk Winklarn – Arthofen, wo Sand, Kies und Splitt produziert, aufbereitet und nach Ö-Norm ausgelegt werden.

Die mineralischen Rohstoffe aus den Kieswerken der Firma Riedler erfreuen sich großer Beliebtheit. Die Sande und Kiese werden in der Beton- beziehungsweise Estrichherstellung, sowie zur Herstellung von Fertigteilhäusern im privaten Hausbau verwendet. Auch die Industrie wird mit qualitativ hochwertigem Splitt für den Straßenbau beliefert. Das Unternehmen führt zudem Material für die Errichtung von Stützmauern und Steine für Wasserschutzmaßnahmen, etwa an Uferböschungen. Kunden erhalten dort aber auch Zierkies und Ziersplitt für die Gartengestaltung.

SERVICE IN DER NÄHE

Den hohen Ansprüchen des niederösterreichischen Unternehmens entgegenkommt auch, dass der WA470-8 über eine Schaufel-Füllautomatik sowie eine überragende Ausschütthöhe und -reichweite verfügt. „Der Wiederverkaufswert von Baumaschinen spielt für uns eine große Rolle. Die Firma Kuhn gibt beim Kauf einen bestätigten Rücknahmewert an. Man weiß somit immer, wie viel einen etwa die ersten 10.000 Einsatzstunden kosten. Das ist ein großer Vorteil für uns“, erklärt Gregor Riedler. Entgegen kommt seinem Unternehmen auch, dass die Firma Kuhn im nur fünf Kilometer entfernten Amstetten über ein eigenes Servicewerk verfügt. „Ich denke die Zusammenarbeit wird diesbezüglich sehr gut verlaufen“, so Riedler.

Bild 1:



Der Radlader WA470-8 von Komatsu verfügt über ein geräuscharmes Design, eine Rückfahrkamera und einen großen Multifunktionsmotor.

Bild II:



Zum Einsatz kommt die Baumaschine im Stammwerk Winklarn – Arthofen, wo die Riedler Kies & Bau Ges.m.b.H. & Co. KG Sand, Kies und Splitt produziert.

Bild III:



Der Radlader besticht durch eine Schaufel-Füllautomatik sowie eine überragende Ausschütthöhe und -reichweite